

Verlag des Verlegers
7 Tage in der Expedition
Kasselerstraße 12. Neben-
geschäftsstelle: Friedrich-
straße 20. Preis: 10 Sgr.
Kasseler-Nummern 1-10.
Kasseler-Nummern 1-10.
Kasseler-Nummern 1-10.

Dieses Blatt ist ein-
zigmal wöchentlich
erschienen. Die Ab-
nahme ist verbindlich.

Abnahme-Kasseler-
nummern: Kasseler-
nummern 1-10. Neben-
geschäftsstelle: Friedrich-
straße 20. Preis: 10 Sgr.
Kasseler-Nummern 1-10.
Kasseler-Nummern 1-10.
Kasseler-Nummern 1-10.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abnahme-Kasseler-
nummern: Kasseler-
nummern 1-10. Neben-
geschäftsstelle: Friedrich-
straße 20. Preis: 10 Sgr.
Kasseler-Nummern 1-10.
Kasseler-Nummern 1-10.
Kasseler-Nummern 1-10.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Nr. 205. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Blerey.
Für das Reuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 24. Juli 1874

Politisches.

Zur großen Genugthuung gereicht es uns, daß unsere gestrigen Bemerkungen über die jüngsten Maßregeln der Berliner Polizei gegenüber den Katholiken in der Presse nicht allein stehen. Bis weit hinein in die national-liberale Partei erhebt sich die Mahnung: Vorsicht! Lasse man sich nicht durch ein Attentat zu einer Art von Katholikenhetze hinführen! Wohl erkennt man es allseitig als Pflicht der Staatsregierung an, bei solchen Vereinen, solchen Organisationen, die thatsächlich das Ergebnis haben, die große Masse der katholischen Bevölkerung mit Verachtung gegen die Landesbehörden und gegen die Behörden zu erfüllen, die schärfste, nach der Gesetzgebung zulässige Aufsicht auszuüben. Aber selbst die Nat. Ztg. erinnert daran, „daß dabei nicht vergessen werde, daß das Vereinswesen an sich heutzutage ein unentbehrliches Lebensglied geworden ist und daß man wohl den Verkehr der verschiedenen Vereine untereinander unterdrücken, nimmermehr aber verhindern kann, daß die verschiedenen Vereine durch einen einzigen erlitten werden. Man werde sich also klar zu machen haben, daß durch Maßregeln der Polizeibehörden gegen das katholische Press- und Vereinswesen immer nur in Bezug auf den Umfang etwas geleistet werden kann und daß die Hauptthätigkeit aus der staatsstreuen aufklärten Bevölkerung selbst herauskommen muß, welche in dem schwebenden Straite mit dem Ultramontanismus nicht länger in behaglicher Ruhe alles Wesentliche von der Gesetzgebung und einer starken Regierung erwarten darf.“ Und was noch wichtiger ist: die Regierung Preußens verbreite durch ein gutes Volksschulgesetz Licht in die oft unangenehmsten Köpfe der katholischen Jugend. Von den **Millionen** des Kriegs möge ein Bruchtheil den Zwecken der Volkserziehung zu Gute kommen — wir wüßten kaum, wie Bismarck oder den Völkcher- und Norddeutschen beschämen könnte!

Wenn die aus dem Reptilienfonds genährten deutschen Presse-Insekte das Ziel bedeutend überschossen, als sie an dem Schusse Kullmann's ohne weitere Beweise die ganze katholische Kirche und in specie den Papst mitschuldig erklärten, so hat das Leib- und Amtsblatt des Papstes, der „**Römische Beobachter**“, jene sofort überboten. Er bezeichnet kurzweg alle „**Nörder**“ als „**Liberale**“, Kullmann ist ihm zwar ein Katholik, aber als Nörder nur ein Liberaler. Das ganze Attentat ist dem päpstlichen Amtsblatt nur eine Comödie. Bismarck hat sich von seinen Kägen kränken lassen, die er mit so vieler Sorgfalt erzieht und von denen er die Verstärkung und den Verrath lernt. Und zwar ließ sich Bismarck zu demselben Zweck am Daumen von seinen Kägen ragen, um denselben ein Attentat zu sein-zuführen, über den alle Welt reden sollte. In so gemeinen, nichtswürdigen Wendungen ergeht sich über ein Bubenstück, über einen Mordversuch ein Blatt, das die Heiligkeit der Papst als Frühstücks-geitung täglich genießt!

Nicht die deutsche Reichspost, sondern die bairische Post trägt Schuld daran, daß die Briefschaften Bismarck's nach dem Attentat auffällig verspätet und mit demselben Siegel in Berlin eintreffen, also erklärt jetzt die officöse Zeitung „**Post**“. Es ist nicht recht ersichtlich, ob damit der bairischen Postverwaltung die bewusste Theilnahme an einem Kullmanncomplot oder nur saumselige, lieberliche Verwaltung nachgesetzt werden soll. Ueberhaupt sind die Berliner Blätter auf die bairische Verwaltung nicht gut zu sprechen: sie unterhält viel zu wenig Gensdarmen, viel zu wenig Telegraphenbeamte u. dergl. Die Bayern aber meinen: viel Polizei verderbe in einem Heilbade den Curesfolg und sei überhaupt kein schöner Anblick; das Attentat habe Niemand voraussehen können und woher nehmen sich denn die Preußen das Recht, Geheimpolizei aus Berlin, die in Missethungen gar keine Amtsgewalt hätten, dorthin zu senden? So geht, statt daß aus dem Attentat eine größere Einigkeit unter den Deutschen sich ergeben sollte, daraus nur gegenseitige Eifersüchtelei hervor.

Nur 15 Meilen südlich von Madrid stehen die Schaaren von Don Carlos. Nach heftigem Widerstande ist Cuenca gefallen und von den Streitern für Gott und Maria geplündert worden. Massenmord, Hingeschlachten unschuldiger Einwohner, Sengen, Brennen und Wüthen — das sind die Thaten des „**legitimen**“ Königs, der soeben seine Nation ermahnt, sich ihm zu unterwerfen! Wahrhaftig, der Begriff der Legitimität ist kaum je so gewißbraucht worden, wie von diesem kronenkränkten Hentzlernechte! Niemals hätte der Carlismus sich zu seinem jetzigen Umfange steigern lassen, wäre er nicht theils durch den Kränzegeist der Engländer, theils aus politischen Gründen durch die Franzosen so begünstigt worden, abgesehen von der Unterstützung durch die Jesuitenpartei. Die Engländer betrachteten jeden Krieg zwischen zwei Nationen oder jeden Bürgerkrieg als eine willkommene Gelegenheit, bei der für sie selbst durch Zufuhr von Waffen und Kriegsmaterial Geld, viel Geld, Tausende von Pfund zu verdienen sind. Es ist ihnen ganz gleich, für welchen Zweck diese Kriege geführt werden; wenn nur die Streitenden zahlbar sind und recht viele Kanonen, Pferde, Gewehre, Pulver und Blei bedürfen. Daß die protestantischen Engländer der Sache des Ultramontanismus die wesentlichsten Dienste leisten, wenn sie den Carlismus unterstützen, stört sie ebenso wenig, wie es jenes Birminghamer Handlochs stört, das jährlich Tausende von Pfunden zur Bekämpfung des Heidenthums und zur Ausbreitung des Christenthums herab, gleichzeitig aber ganze Schiffsladungen von Götzenbildern nach Indien sandte, um an ihnen noch mehr zu verdienen. Anständiger, weniger schmutzig, aber nicht minder gefährlich sind die Gründe, aus denen die Franzosen ihre Grenze nach Spanien völlig den Carlisten geöffnet und ihnen alle Kriegszufuhr gestattet haben. Die Franzosen haben nämlich die Ueberzeugung, daß die jetzigen Machthaber Spaniens von Bismarck geleitet werden und daß es eine Pflicht der Franzosen sei, die spanische Politik Bismarck's durch Unterstützung des Carlismus zu durchkreuzen. Bismarck fördert die spanische Armee durch Krupp'sche Kanonen und preußi-

sche Stabsoffiziere, behaupten die Franzosen, um einst als Dank für seine Hilfe bei der Niederwerfung der Carlisten von Spanien die Philippinischen Inseln als deutsche Colonien abzutreten zu erhalten. Darum sei es französische Pflicht, den Carlisten alle mögliche Hilfe zu gewähren. Also darum darf Don Carlos rauben und morden?

Locales und Sächsisches.

Der in Ruhestand getretene bisherige Vicepräsident des Oberappellationsgerichts, v. König, seither Ritter des Verdienstordens, ist zum Comthur 2. Klasse dieses Ordens und der bisherige Hilfsarbeiter im Oberappellationsgericht, Gerichtsrath Groß, zum Oberappellationsrath ernannt worden.

Die Zusammensetzung des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums, das am 1. October d. J. in Wirksamkeit treten wird, ist, wie wir aus guter Quelle vernehmen, folgende: Präsident: wirkl. geh. Rath v. Könnert, Excellenz, und die geh. Reg. Räte Stelzner und Schreyer als weltliche Beisitzer; als geistliche Beisitzer aber die geh. Kirchen- und Schulräthe Schlurich von hier, Hoffmann von Leipzig und Dr. Zapf von Zwickau. Die beiden Letzteren waren sehr thätige Mitglieder der Synode. Der Sitz des Landesconsistoriums wird in dem Doppelhause Nr. 25 und 26 der gr. Oberberggasse sein, das für diesen Zweck auf 10 Jahre gemiethet ist. Es enthält sehr freundliche helle Localitäten. In einem Landesconsistorium soll eben Alles hell sein und die Namen der ernannten Mitglieder, insbesondere des Präsidenten, bürgen dafür, daß die Helligkeit sich nicht bloß auf die Wohnungen erstrecken wird. Im Uebrigen ist es zu bedauern, daß der Staat kein eigenes Gebäude für seine Behörden besitzet. Die schweren Vernachlässigungen der früheren Regierungen und Stände rächen sich schwer an der Gegenwart und nächsten Zukunft, die nun das Verfallene mit großen finanziellen Opfern einholen muß. So hören wir, daß der Niethams, den die Zoll- und Steuerdirection auf der Johanniststraße zahlen muß, denn auch diese oberste Behörde wohnt nur zur Miete; jetzt mit Ablauf des bisherigen Miethcontracts von 2500 auf 5000 Thlr. jährlich erhöht worden ist. Auch das statistische Bureau wohnt nur zur Miete. Es ist die höchste Zeit, daß durch die Verlegung der Militäratablissements aus der innern Stadt allmählig fiscalischer Baugrund für Errichtung von Staatsgebäuden frei wird.

Wie die „**Leipz. Ztg.**“ auf eingezogene Erkundigung erfährt, ist auch von Sr. Majestät dem König an den Reichskanzler Fürsten Bismarck am Tage nach Verübung des Attentats ein Glückwünsch-Telegramm von Pillnitz nach Aiffingen abgegangen. Die Thatfache ist jedenfalls nur deshalb nicht in die Oeffentlichkeit gelangt, weil man an unserm Hofe es nicht liebt, an die große Glocke zu schlagen.

Das Porträt Kullmann's, des Vielgenannten, liegt uns heute vor — eine Wittkarte mit voller Figur. Kullmann sitzt auf einem Stuhle an einem Steinrand, offenbar eine Mauer des Gefängnisbaues — den runden Hut schief am linken Ohre, die Hände im Schooß, leichtes Beinleid, kurzen schwarzen Rock, dem man den Schmutz im Lichtbilde freilich nicht ansieht, der ihn nach allen Seiten angezeichnet, der Hals frei, keine Cravatte, kein Tuch. Und das Gesicht? Ein junges, Energie verrathendes, mit etwas abschließendem Trotz ausgestattetes Gesicht, festgeschlossene Lippen und eine Falte zwischen den Augen, wahrlich keine Denkerfalte, vielleicht entstanden durch das feste Hinbliden nach dem photographischen Apparat. Es ist nicht absolute Bornirtheit in den Zügen — man begreift, daß der erste Bericht von einem „**Bauernjungen**“ sprach, das Gesicht läßt freilich auf einen solchen schließen. Besonderer Scharfsinn von Physiognomikern mag allerhand in das Gesicht hineinlegen — für den gewöhnlichen und nicht voreingenommenen Beschauer bietet das Gesicht auch nicht Etwas außerordentliches Zug. Man kann nicht einmal sagen: „**Dummer Junge.**“

Überhalb der Militärabder auf Neustädter Seite wurde gestern Nachmittag in der sechsten Stunde der Leichnam eines, dem Anschein nach dem Schifferstande angehörigen Mannes, als verbleibend angeschwommen kam, von dort anwesenden Soldaten aufgesperrt. Dem Anschein nach mußte sich der Tote, welcher englische Lederhosen und Jacke trug, sowie mit Schuhen ohne Strümpfe versehen war, längere Zeit schon in dem nassen Elemente befinden haben.

Bergstern Nachmittag hatten Besucher des Böhmisches Bahnhofes einige Stunden Gelegenheit, einen großen amerikanischen Musterfahnenwagen, auf vier Achsen gehend, in Augenschein zu nehmen. Derselbe war höchst elegant gebaut und mit Schlaf- und Toilette-Einrichtungen sehr bequem ausgestattet. Dergleichen Wagen sind vom Eigenthümer miethweise auf längere Zeit zu größeren Reisen zu erlangen und in Deutschland ähnlich construirte bereits im Besitz verschiedener fürstlicher Personen. Der erwähnte Wagen ging von hier Abends gegen 7 Uhr nach Leipzig ab.

Gestern Vormittag ist in der Frühlingstraße ein Pferd durchgegangen, welches mit einem kleinen Transportwagen, auf welchem Baaren nach dem Bahnhof hatten geschafft werden sollen, vor einer Fabrik gehalten hatte, ist hinunter nach der Bauernstraße gelaufen und dort in der Nähe des Theaters erst aufgehalten worden. Leider ist dabei der Führer des Wagens zu Schaden gekommen, indem er die ganze Strecke, welche das Pferd durchlaufen hat, geschleift worden ist. Man hat ihn sofort nach der Diacommission anstalt geschafft.

Gestern Nachmittag ist einem beim Abbruch des dem Blockhaus gegenüber gelegenen Hauses in Neustadt beschäftigten Arbeiter durch das Einstürzen einer Wand der rechte Unterschenkel zerschlagen worden.

Bekanntlich hat Herr Bergdirector Engler in Loschwitz ein Wasserwerk erbaut, welches sich seit November vor. J. bereits in Betrieb befindet. Mittels Dampfmaschinen wird das Wasser in geringem Zustande aus einem Brunnen in ein Hochreservoir gehoben; die Rohrleitungen von da aus erstrecken sich bereits von der

Simon'schen Heilstätte die untere Bergstraße entlang über die obere Bergstraße bis in die Nähe der Victoria-Höhe. Vorgestern Nachmittag hat sich in Loschwitz eine Actiengesellschaft constituirt, welche das Engler'sche Wasserwerk erwerben will. Als Grundcapital würden 50,000 Thlr. nöthig sein, welche durch 500 Actien à 100 Thlr. aufgebracht werden sollen.

Auf dem Arsenalbaue an der Königsbrüderstraße wurde vorgestern Nachmittag ein böhmischer Maurer, welcher sich wiederholt verschiedene Ungehörigkeiten hatte zu Schulden kommen lassen, von seinem Polier vom Baue weggeführt. Anstatt aber dieser Weisung Folge zu leisten, vergriff er sich an dem Polier und drohte sogar, denselben vom Baugerüste herabzuwerfen. Nunmehr holte man Polizei herbei und wurde der Maurer von dem erschienenen Gensdarm von dem Baue fortgebracht. Auf der Königsbrüderstraße erwachte die Wuth des Böhmens auf's Neue, er bedrohte den Gensdarm mit seinen Holzspanntoffeln, so daß dieser blank ziehen und dadurch den Excedenten von einem thätlichen Angriff auf sich abhalten mußte. Nach vieler Mühe und nur mit dem Beistand einiger anderer Arbeiter gelang es, den Widerstand des Maurers zu überwinden und ihn so lange festzuhalten, bis der Gensdarm Succurs erhielt und nunmehr den Excedenten fortschaffen konnte.

In einer größeren Tischlerei hat sich gestern Mittag ein origineller Fall ereignet. Der Prinzipal war mit einem seiner Beisitzer in Streit gerathen, weil Letzterer zwei Schränke nicht nach Wunsch des Ersteren ausgeführt hatte. Im Verlauf des Streites sagte der Prinzipal, „**so kann ich die Dinger nicht verkaufen, da kann ich sie Ihnen gleich lieber schenken!**“ Der Geselle hatte das nun wohl gemerkt und über Mittag hat er sich einen Dienstmann mitgebracht und die Schränke richtig fortzuführen lassen; er selbst kam natürlich Nachmittag nicht wieder zur Arbeit. Wie uns der Prinzipal mit theilt ist er bereits auf der Spur der Schränke.

Gestern früh ist der Leichnam einer unbekanntem Frauensperson in den 50er Jahren, deren Bewäsche C. W. roth gezeichnet ist, in dem sogenannten Bismarck Winkel im großen Gesege angeschwommen und polizeilich aufgehoben worden.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten, den 22. Juli. Vorsitzender: Herr Colratz Ackermann. Die diesmalige Sitzung wurde wenig periclit. Das Collegium hat erst Beschlussefähigkeit, wenn 40 Mitglieder besessenen sind und diesmal waren genau nur 40 im Sitzungssaal anwesend. Herr Director Moritz Hege hat dem Collegium eine Petition, unterschrieben: „**Die Conterzen der an den städtischen Volksschulen amlicken Directoren**“, überreicht, die darin heißt: Collegium wolle sein Votum dafür abgeben, daß die den Directoren und Veberrern der städtischen Volksschulen zugeordnete Gehaltsaufbesserung wenigstens vom 1. Juli d. J. an datire. Der Vorsitzende legt diese Petition in die Hände des Finanzauschusses. Der Stadtrath wird in der Voraussetzung, daß er über die Petition des Verfassers für die Vollerführung Vorkat wegen besserer Beaufsichtigung des Gerbereibetriebes vom 18. Juni d. J. bei der Dringlichkeit der Sache jedenfalls bereits Beschlusse gefaßt hat, ersucht, von den Ergebnissen der in der Petition beantragten Localrevision der Volksschulen ebedatig Mittheilung an das diesmalige Collegium gelangen zu lassen. Von einigen Mittheilungen des Stadtraths über die Anlage des Berlin-Dresdener Bahnhofs, welche indessen von allgemeinem Interesse nicht sind, wird Kenntnis genommen; der Einleitung von Wasser aus der großen Kaserneleitung in das Schmelzhaus aus den Mitteln der Gleisoberflächen Errichtung wird zuerkannt, ebenso die Einleitung der neuen Wasserleitung in das alte Haurgebäude des Stadtfrankenhausens in der vom Stadtrath vorgeschlagenen Weise genehmigt. Ueber die Gewährung eines höheren Rabattfußes an die anderen Gadeconumenten ist Collegium mit dem Stadtrath einverstanden. Die Natatprocente sollen — wie theils die schon nach dem Natbspelarstellungsprotokoll mit — von 2 Procent bis zu 15 Procent aufsteigen, wenn die jährliche Gas-Abnahme von über 100 Thlr. bis zu über 8000 Thlr. beträgt. In Folge eines vom Stadtr. Volkstramm angeregten und vom Stadtr. Cristofani zu dem einzigen gemachten Antrag — zu dessen Veränderung Erhbenamter wieder eine allgemein erweiterte Rede hielt — ersucht das Collegium den Stadtrath, bei Aufstellung des Wankes über die Verwendung des Schmelzhaus-Areals die Durchführung der Trabantenstraße nach dem Schmelzhaus im Auge zu behalten; ferner willigt Collegium in die Vergebung des Zindwieses zu den Schmelzhausbäuen aus der Stadtkasse von 10,000 Thlr. auf 16,000 Thlr., erbt die Höhe der Maritallfischer und bewilligt einen Aufwand von 44 Thlr. für Stellvertretung für den erkrankten Oberlehrer Dr. Manitius an der Gesammt-Localstatut Mitglieder der Deputation für das Gesammt-Localstatut wurden mittels Reclamation die Herren: Verscher v. Colratz Ackermann, Vicevorsitzer Adv. Lehmann, Schriftführer Adv. Siegel, Schriftführer Adv. Hengel und Adv. Lehmann erwählt. Mit der Stadtrath in Aussicht genommenen Ausweisung eines Ehrenbürgers nach dem System Verlay u. Co. in London erklärt sich Collegium einverstanden und bewilligt 500 Thlr. Berechnungsgeld, stimmt auch den städtischen Maßnahmen über den Umbau des Schmelzhausbäuen an der Dammanstraße bei und steht von Erhebung der bei Vertheilungen an städtische Kasien zu entrichtenden Abgaben zu Gunsten der neuen russischen Kirche ab. Das Localstatut zu den 88 u. 86 der revidirten Stadtkordnung, die Zusammenlegung von Wahl der Stadtverordneten betr., wird mit einigen Modifikationen, sonst der Vorlage gemäß, angenommen. Was ist nicht Alles schon in diesem Saale über die Wasserleitung gesprochen worden! Auch heute liegt ein Bericht des Verwaltungsausschusses über die Radbewilligung für die Erweiterung des Hödermeches vor. Es entspinnt sich auch diesmal eine lange Debatte, die schon oft Gehörtes wiederbrachte und, wie es scheint, sich hier und da wieder in Wortklaubereien verliert. Der Bericht selbst fand namentlich durch Herrn Adv. Lehmann heftigen Tadel, während Stadtr. Verscher bekauerte, auch aus diesem Bericht wieder hervorzuziehen zu müssen, daß man mit dem Wasserwerk schließlich für die Stadtkasse eine Art Speculation machen wolle, was bei Prüfung der Idee zu dem Werke nicht gemeint gewesen sei. Die Vor schläge des Verwaltungsausschusses finden einige wesentliche Aenderungen. Das Collegium erklärt sich schließlich mit den ausgedehnten Vertheilungen verschiedener Vertheilungen, den bereits gefaßten Erweiterungen der Rohrleitungen und den projectirten Erweiterungen des Hödermeches einverstanden unter Bewilligung der Entnahme von 77,000 Thlr. als Berechnungsgeld aus der neuen Anleihe, ist auch mit dem Vor schläge des Stadtraths einverstanden, daß in Zukunft eine Erweiterung des Hödermeches auf Antrag einzelner Adiacenten nur dann stattfinden, wenn die Straßen bereits beschaust sind und von dem Antragsteller die

Ein Schlangenring mit blauem Stein ist Dienstag Mittag auf der Marienstr. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben. Beim Buchbinder Platz, Moritzstr., im Gewölbe.

Zimmerleute erhalten bei gutem Lohn sofort ausdauernde Arbeit am Neubau der Malzfabrik zu Pirna. Melzer u. Mins.

Zum baldigen Antritt wird bei hohem Lohn und entsprechendem Weibuchen ein anständiges, ordentliches Mädchen als Köchin gesucht. Adr. zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zur Beaufsichtigung zweier Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren wird ein gebildetes, in häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen zum baldigen Antritt gesucht. Adr. zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gas-Schloffer. Ein Gas-Schloffer, geübter Installateur, findet jegliche laufende Arbeit auf der Gasanstalt Leipzig. Anmeldungen werden sofort erbeten.

Gasanstalt Leipzig. Ich suche energische tüchtige Meister mit guten Zeugnissen zur selbstständigen praktischen Leitung der Maschinenbau- und Eisengießerei. H. 3376 km.

Stoßeische Maschinenfabrik und Eisengießerei. Carl Coppel, Seiffenwerder. Ein auswärtiger reicher Herr, von angenehmem Aussehen, angenehmer Dreijähriger, sucht eine gebildete, lebenswürdige Dame als Gesellschafterin, die gewillt ist, ihn vorläufig in ein Seebad zu begleiten. Adr. unter „Discretion“ befördert die Exp. d. Bl.

100 Zimmer-Gesellen, sowie 50 Bantischler erhalten dauernde Beschäftigung, Lohn tag 1 Tbr. 10 Mr. beim Zimmermeister (H. 3730d.)

R. Rossmeier, Nordhausen a. H. Eine Directrice für ein Wäsche-Confectionsgeschäft, die das Zuschneiden und Einrichten sämtlicher Wäscheartikel gründlich versteht, findet bei höchstem Gehalt sofort dauernde Stellung. Offert. unt. H. 52181. befördert die Annoncen-Exp. von Haasenstein u. Vogler in Magdeburg.

Ein Korbmacher-Geselle wird auf geschlag. Arbeit gesucht von Carl Schlemm in Weichen. Einige tüchtige Dreher u. Stoßer erhalten dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von C. E. Rost u. Co., Holtenow-27.

Stellenjuchende werden schnell placiert durch Frank's Bureau, Freiburger Platz 19, Dresden.

Tüchtige Klempnergehilfen finden lohnende Beschäftigung in der Blechwaaren-Fabrik von C. E. Rost u. Co., Holtenow-27.

Ein Goldarbeiter-Gehilfe findet auf Verlangen bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei J. Zinsser in Neulich.

Schuhmacher für Reparaturen, die mit geradeter Damenarbeit umzugehen verstehen, erhalten dauernde Beschäftigung in der Schuhwaarenfabrik von Eduard Hammer, Wettinerstr. 21, II. Etg.

Gesucht werden gute Handarbeiter, die Stunde 25 Pf., am Hofbrauhaus in Cotta beim Unternehmer Eisecke.

Ein Knabe von 13 bis 14 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht Wettinerstr. 21 im Droguengeschäft.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch in der Küche Beschäftigung findet, wird empfohlen von Frau Hofinspector Graefe, Neuenweg 29, 2. Etg. Antritt zum 1. August oder sofort.

Personal für jeden Beruf beschafft u. placiert prompt. Heinrich Wiegner, Wallstr. 3a 1. Etage.

4 Verwalter, 22-28 Jahre, gut ausgebildete, tüchtige, sofortige Stellung auf Gütern, 4 Wirtschaftlerinnen werden auf Gütern gesucht, 4 100 Tbr. Geh., Bedena, 13, 2., Dec.-Verwalter H. Claus.

Für ein feines Buchgeschäft wird bei gutem Gehalt u. freier Station eine tüchtige Directrice gesucht. Offert. sub. H. 52181. an die Annoncen-Exp. von Haasenstein u. Vogler in Leipzig zu richten.

Auf ein Rittergut bei Dresden, wird zur Unterstützung der Hausfrau ein geübtes, arbeitsames und freundliches Mädchen gesucht. Solche, die bereits Kenntnisse von der Landwirtschaft haben u. darauf reflectiren, erfahren Näheres Rangstr. Nr. 50, bei H. Herrmann.

Ein Tischler-Geselle auf Bauarbeit wird sofort gesucht in Nieder-Goritz bei Dresden, beim Tischler Wolf.

Ein Ladenmädchen, welches schon in einem Kleider- u. Wäsche-Geschäft thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 15. August Stellung bei Heinrich Töppich, große Brüdergasse 10.

Anticher zum Holzwagen wird zu sofortigem Antritt für eine heilige Fabrik gesucht. Derselbe muss tüchtig, zuverlässig und unter Weisung tüchtig, sowie unverheiratet sein. Zu melden: Marienstr. 27, part.

Eine gewandte Verkäuferin, welche gleichmäßig etwas vom Bekleidungs- oder Buch-Vertrieb, oder für ein Bekleidungs-Geschäft. Adressen unter K. O. 206 nimmt die Annoncen-Exp. von Haasenstein u. Vogler in Dresden entgegen.

Eine in der Galanterie- u. Wäschebranche resp. im Verkauf beschlagener Artikel bewanderte Person kann zur Weisung, auch für spätere Beschäftigung finden. Adressen K. M. 204 an die Annoncen-Exp. von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Eine den besseren Ständen angehörige Frau (Witwe) in mittleren Jahren, von auswärts, sucht zum 1. October oder später bei bestehendem Ansehen Stellung als Gesellschafterin in einer Dame oder als Leiterin der Wirtschaft bei einem älteren Herrn. Näheres erfragen Birnallee 22, III.

Ein junges Mädchen aus anständiger, achtbarer Familie sucht als Verkäuferin in einem Geschäft Stellung. Auf hohes Gehalt wird nicht gesehen. Offert. unter J. Y. 8876 befördert Rudolf Mosse, Berlin, S. W.

Ein junger tüchtiger Mann sucht eine Stelle als Marktbefehl. Offert. unter „Discretion“ befördert die Exp. d. Bl. niederyulgen.

Ein im Rechnen und Schreiben erfahrener junger Mann sucht Beschäftigung; würde auch Stellung als Diener oder dergl. annehmen. Näheres Auskunfterteiligt Frank's Bureau, Freiburger Platz 19, Dresden.

Ein Mädchen in geachteten Jahren, welches Kenntnisse im Kochen, Plätten und Schneidern besitzt, sucht bis zum 1. August Stellung als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird gewünscht. Adr. werden erbeten Allee-Gäßchen 5.

20 Thaler Verdienst. Ein junger arbeitssamer Mann, sich vor keiner Arbeit scheuend, andererseits aber auch mit den Büchern Beschäftigung, sucht Stelle oder Beschäftigung, wenn gleich nur ausübungsweise und nicht vor ihm solche verbracht, sofort obiges Honorar. Adressen unter H. 300 in d. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann wünscht bei einem tüchtigen Lehrer Unterricht im Rechnen zu nehmen. Über die Adressen bittet man an die Exp. d. Bl. unter W. Y. Nr. 12 zu richten.

Ein tüchtiger Kunstgärtner sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Stellung, legt oder repariert, in Privat- oder Handelsgärtnerei. Auch ist Suspendirter geneigt, eine Gärtnerei zu übernehmen. Adr. erbeten in d. Exp. d. Bl. unter A. P. 30.

Eine Wirtschaftlerin sucht Gasthaus- oder Privat-Stellung hier oder auswärts. Anwesenstr. Nr. 14, Unterhaus erste Etage.

Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, sucht Stellung als Buchhalter oder Kassierer hier oder auswärts. 500 Thlr. Gehalt können gestellt werden. Adressen unter Caution 500 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Commissionshaus E. Schuster & Cie., Baifenhaustr. 32a, prt. (Gde der Bragerstr.) Wegen vorläufiger Hypothek auf obige Grundstücke haben wir sofort

30,000 Thlr. Cassengelder im Ganzen oder geteilt zu vergeben und nehmen Gesuche unter strengster Discretion entgegen.

Gelder an Cavaliere und Grundstückbesitzer vermittelt hypothekarisch oder gegen Wechsel bis zu jeder Betragshöhe unter strengster Discretion Das Commissionshaus von H. Krüsecke, Adolph Nagel & Cie. Dresden, Wildstrasserstrasse.

Aug. Hypotheken-Bureau, Margarethenstr. 7, part. Cassen- und Privatgelder sind in vielfachen Beträgen auf erste Hypothek zu 5 Proc. auszuliehen. W. A. Heischmann.

180,000 Thaler Depositen-Gelder eines großen Bankinstituts sollen gegen gute Hypotheken ausgeliehen werden. Näheres mündlich oder schriftlich auf Offerten unter Q. D. 1146 durch die Annoncen-Exp. von Friedrich Voigt in Chemnitz. (V. 181c.)

Geld auf gute Wechsel, Cautionshypotheken, sowie Baugelder, sofort disponibel. Adr. H. R. 100 Exped. d. Bl.

Geld Darlehne, in jedem Betrage, auf allenhand gute Pfänder, nächtliche Verpfändung etc. 2 Landhausstr. 2, 3. Et. Täglich auch Einkauf von Betten, Wäsche, Herrenkleidern etc. R. Jacob.

Geld auf Wechsel. Ein größerer Posten Geld ist unter strengster Discretion auf Wechsel sofort zu vergeben. Adressen werden unter 68181 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Allgem. Hypotheken-Bureau. Margarethenstr. 7. 3000 Thlr. Bausgelder sind in Baar und Wertpapieren zu nur 5 Prozent Verzinsung auszuliehen. W. A. Heischmann.

Unter strengster Discretion werden Gelder in jeder Höhe auf Pfandpfand von Privatband sofort gewährt. Adressen unter H. R. an die Expedition dieses Blattes.

U. Capital durch d. Handelsbank in d. K. R. Kampische Str. 25, I. Etg.

300 Thlr. Gegen ganz genügende Sicherheit werden auf 4 Monate zu 8% zu borgen gesucht. Offert. befördert unter D. Z. 37 der „Invalidenbau“, Seelstr. 20.

Eine Wohnung mit Garten und Gewächshaus, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Garderobe und Speisekammer zu vermieten u. Alkohollis zu beziehen in Gauen bei Dresden, Wasserstr. 13.

Ein kleinerer Familien-Wohnung in Dresden oder nächster Nähe wird pr. sofort oder später von ruhigen Leuten zu mieten gesucht und Adr. unter A. K. 10. an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Laden in Mitte der Altstadt gelegen, wird per 1. October e. oder früher zu mieten gesucht. Verlehnung im Hause erwünscht. Günstige Adressen mit Preis-Angebot nimmt die Expedition bis 21. unter M. 472 entgegen.

Ein fl. Laden wird je nach zu mieten gesucht. Adressen: Neuhof, Alstera, 7, Mühlgeb. 4. Et., bei S. Stunath.

Ammonstr. 48 ist die erhöhte Carterwohnung, 2 parterre Zimmer auf die Straße, 2 Zimmer rückwärts, im Souterrain bequeme Küche, nebst Kammer und Keller, verbunden mit der ausschließlichen Benutzung des geräumigen Gartens, vom 1. October d. J. ab um jährlich 250 Thlr. zu vermieten. Näheres Auskunft im Hause selbst vierte Etage bei dem Hausmann H. Schweizer oder bei Herrn Weiskaufseher Heibig, Alsterrplatz 6.

Gesucht per 1. oder 15. Nov. a. c. an treuerer Lage ein kleiner Laden. Adr. unter A. B. 30. nebst Preisangabe Exp. d. Bl.

Ein anständige Dame ist in Alsterröhm, nahe der Bahn, eine sehr freundl. Etage, 3 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Gartengrün, vom 1. October ab zu vermieten. Näheres Hauptstr. Nr. 7, im Eisengeschäft, oder Alsterröhm, Weichgasse 19d.

Ein Laden in der Nähe der Post ist von jetzt ab zu vermieten. Näheres Alsterröhm 7, I. Etage.

Gechte Talmi-Uhrketten mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen, von 1 Thlr. an, empfiehlt unter Garantie 5 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 13 Scheffelstr. 13. NB. Briefliche Aufträge werden auf's Sorgfältigste pr. Nachnahme ausgeführt, und nicht condatrende.

Uhrketten auf Wunsch umgetauscht. In Dresdens nächster Umgegend leicht zu haben, noch in gutem Zustand, ist wegen Aufgabe des Geschäfers preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter L. W. Nr. 4 restante Postpostamt Dresden.

Wohnerumme, Möbel, Kleidung wird zu kaufen gesucht. Adress: Moritzstr. 11 im Productengeschäft erbeten.

Plaidriemen in Leder zum Umbingen von 4 Mr. an, Spazierstöcke, Umhängetaschen, Trinkflaschen eingefaschtere, mit Schnure, von 3/4 Mr. an, Photographie-Rahmen in jeder Größe, Gummi-Bälle, Säfel-Etuis von 3/4 Mr. an, Zyringente, Uhrhalter mit Glasglocke von 5 Mr. an, Drahtlöbchen von 3 Mr. an, Schatullen von 5 Mr. an, Puppen etc. etc.

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Eine Gärtnerei mit allen Branchen, Warm- u. Kaltwasser, neuem Wohnhaus, die einzige in der Nähe einer kleinen, sehr lebhaften Fabrikstadt; auch als Sommeraufenthalt für eine Vertriebsstelle sehr passend wegen der Lage in einem romantischen Thale, u. wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen und zu übergeben. Preis 6500 Thlr. Das Nähere in der Expedition des Blattes.

50 Thaler Honorar. Ein erlerter Beamter in der Nähe Dresdens, welcher bezüglich seiner Stellung sehr gebunden ist, wünscht sich zu verheirathen. Da es nun erkrankte Damen verheirathen würden, auf ein Heirathgesuch in der Zeitung eingegangen, so sieht er Vertheilung der vor, Bekannte oder Verwandte beirathelustiger, nicht zu junger Damen aufzufordern, ihm brieflich Name und Wohnung derselben unter Chiffre „P. A. P. Discretion“ restante Postpostamt d. Bl. franco einzusenden, oder, wenn es vorzuziehen wird, es zu übernehmen, ihn persönlich mit betreffender Dame bekannt zu machen. Ein Vermögen von circa 10,000 Thlrn. ist selbstverständlich wünschenswert.

Obst-Verpachtung Die zum Rittergut Maxen gehörige dreijährige Obstungung einschließlich der Rüsse soll verpachtet werden. Die Bedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen und nimmt derselbe Aufträge bis 31. d. entgegen. Heinrich Fleck in Maxen.

Ein Hausgrundstück in einer Fabrikstadt Sachsen, worin bis jetzt eine Hülberlei Schwammfabrik betrieben und welche sich seiner vorzüglichen Lage halber zur Gärtnerei, sowie zu jedem anderen Geschäftsbetrieb eignet, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Zu diesem Grundstücke gehört eine bequeme Gärtnerei, großer Garten und ausgedehntes, vorzügliches Holzweidwerk. Näheres auf Offerten unter G. O. 159 an die Annoncen-Exp. von Haasenstein u. Vogler in Chemnitz.

Aufrichtiger Heirathsantrag. Ein in den 30er Jahren stehender Mann von auswärts, braven Charakters und vermögend, wünscht sich zu verheirathen. Reflectirende Damen, seien es Mädchen oder kinderlose Wittwen, mit gutem Gemüth und vermögend, werden gebeten, diesen reellen Gesuche Vertrauen zu schenken und ausführlich gehaltene Zuschriften, möglichst mit Bezeichnung einer Photographie, unter Chiffre Vertrauen 117 an die Exp. d. Bl. bis zum 28. Juli gelangen zu lassen. Suspendirter würde ebenfalls auch in ein Geschäft mit eintreten. Discretion ist Obensache, auch werden Zuschriften und Photographien sofort retournirt.

1 Restaurations-Grundstück mit 40 Gebett Betten, sofort für 12,000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz. zu verkaufen v. Frank u. Co., Freiburgerplatz 10, Dresden.

Reelles Gesuch. Ein junger Mann, welcher ein Geschäft übernehmen will, sucht auf diesem Wege die Bekanntheit eines anständigen, häuslich erzogenen Mädchens mit Vermögen. Ernstgemeinte Offerten bittet man unter A. B. 57 in die Alsterröhm-Exp. d. Bl., Alsterröhm 5, niederzuliegen.

Ein weisser Pudel ist billig zu verkaufen v. ar. Blauenfische Str. 22. Barber-Gesellschaft.

Gesucht für eine bestrenommierte Strohhutfabrik der Schweiz ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann, der den Artikel genau kennt und dafür gereist ist. — Kenntnis der französischen Sprache in Wort u. Schrift notwendig. Offerten mit Beilage von Zeugnissen nimmt unter Chiffre H. P. 1530, die Annoncen-Exp. von Haasenstein u. Vogler in Basel entgegen.

Freiwillige Gasthofs-Versteigerung. Endeunterzeichnete beabsichtigt seinen in besserer Lage am Marktplatz zu Reichen gelegenen Gasthof „Zum goldenen Löwen“, welcher mit allem Annehmlichkeiten, als: zwei großen Gastzimmern, einem großen und hohen parqueteren Saal mit Kuppeldecke, blühenden Fremdenzimmern, guten Speisräumen, sowie größeren Stallungen ausgestattet ist und an denen Seitenfronte 2 Verkaufsgewölbe sind, außerdem mit selbstständiger Gasanlage u. der sich der besten Aussicht erfreut, an den Meistbietenden zu versteigern. Bedingungen werden deshalb angefordert, an dem Tage bestimmten Tage, Donnerstag, den 30. Juli, Vormittags 10 Uhr, in meinem Gasthof persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und ihre Gebote zu ertheilen. Unterzeichnete ertheilt auch auf Verlangen vorher nähere Auskunft über das Grundstück. Preisig. Anton Grund.

Zu verkaufen 1 Streichgarn- und Webgarnfabrik 40000 Thlr. Grundstücke mit Garten wegen Abreise, vorthellhafter Kauf: Vertheilung 38000 Thlr. 25000 „ 22500 „ 22000 „ 18500 „ 10000 „ für Gewerbetreibende 32000 „ mit Feuerwerkstellen 21000 „ 20500 „ Restaurationsgrundstücke mit Garten: 25000 Thlr. 10000 „ 15000 „ 13000 „ 10000 „ 17500 „ 12000 „ 11000 „ 10000 „ für Productenhandl. 7500 „ 6000 „ 5000 „ bei Weichen, mit Weinberg, Weid. Wiese u. Wald 17000 Thlr. bei Wilsnig bei Vorschappel 6000 „ 4500 „ Sämtliche Grundstücke werden kostenfrei nachgewiesen durch Frank u. Co., Freiburgerplatz 10, Dresden.

Dampfkegel. Ein starker, tüpferter Dampfkegel, gebraucht, aber noch in bestem Stande, ist zu verkaufen. Preisliche 32 Quadratfuß, Gewicht 6 Centner, Armatur theilweise vorhanden. Rittergut Großgrabe b. Strahgraben, Station der Kamenz-Sachsenbahn.

Mühlenverkauf. Ein Mühlengrundstück in Sachsen, am Lobauer Wasser, bestehend in 1 Dampfmühle und 1 französischer Gang, sowie 1 Antriebsmühle, neuen maschinellen Gebäuden, 31 Scheffel Land, welches nach Belieben abzugeben wird, ist bei 2500 Thlr. Anzahlung vollständig mit Inventar zu verkaufen. Reflectirende belieben Adressen unter R. Z. 57 an die Annoncen-Exp. von Rudolf Mosse (d. Al. Meckel) in Bautzen zu richten.

Reelles Gesuch. Ein junger Mann, welcher ein Geschäft übernehmen will, sucht auf diesem Wege die Bekanntheit eines anständigen, häuslich erzogenen Mädchens mit Vermögen. Ernstgemeinte Offerten bittet man unter A. B. 57 in die Alsterröhm-Exp. d. Bl., Alsterröhm 5, niederzuliegen.

Ein weisser Pudel ist billig zu verkaufen v. ar. Blauenfische Str. 22. Barber-Gesellschaft.

Bekanntmachung.
Die erste diesjährige Versammlung des diesjährigen Vereins der
**evangelischen
Gustav-Adolph-Stiftung**
soll nächstkünftig:
Donnerstag, den 30. Juli,
Abends 7 Uhr,
in dem dazu gütlich überlassenen Sitzungssaal der Herren
Stadtverordneten gehalten werden.
Mitglieder und Freunde des gedachten Vereins werden hier-
durch dazu eingeladen.
Dresden, am 23. Juli 1874.

Der Vorstand
des **Dresdener Haupt-Vereins der evangelischen
Gustav-Adolph-Stiftung.**
Superintendent **Franz, d. 3.** Vorsitzender.

Die Goldfischzüchterei
in **Rammenau bei Bischofswerda**
beruht zu jeder Jahreszeit echte Sorten Goldfische (nicht War-
hard) in Größe von 2-4 Zoll, das Hundert von 10-16 Tblr.,
die echten Goldfische erhalten ihre Größe schon bei Größe von ca.
1 Zoll, während Walla dachten erst später und sehr langsam sich
färben. Verkaufsort bei **Emil Göllnitz, S. Socher's**
Nachfolger, in Dresden, Remmert, gr. Klosterstraße 12.

Auction. Sonnabend den 25. Juli, Vorm. von
10 Uhr an, sollen an der Ziegelsteine
am **Probsteihaus vor Hamburgs**
eine große Partie **Kuh- und Brennholz,**
als: Kiefern, Kiefer, u. Nadelbäume, Eichen, Tannen, Kiefer u.
versteigert werden. **Franz Schäffler,** Auktionator u. Taxator.

Großes Harmonika-Lager,
Instrumenten- und Saiten-Handlung
von **C. A. Bauer, Alnanstraße 12.**

Zur Vogelwiese!
Hierbei, **Braunwiesengläser, Gylinder, Lampen-
glöden** u. empfiehlt zu Fabrikpreisen die **Glaserhandlung von
Emil Göllnitz, H. Socher's Nachf., gr. Klosterstraße 12.**

!!! Avis !!!
Peru-Balsam-Seife.

Durch eine auf chemischem Wege bewirkte Zusammenstellung
in es dem Unterzeichneten gelungen, eine Seife herzustellen, wel-
cher neben anderen vorzüglichen Eigenschaften verleiht, welche
Säurebestandtheile, die in der Seife fast unentbehrlichen
indischen oder peruanischen Balsams, verbunden mit einem
Extrakt aus **Alpen- und anderen aromatischen Kräutern,** eine
außerordentliche Kraft besitzt.
Diese Seife macht nicht nur die Haut geschmeidig und ver-
leiht ihr eine blühende, sammetartige Weiche, sondern bewahrt sie
auch vor allen schädlichen, durch den Temperatur-Wechsel herbei-
geführten Einflüssen. Sie dient daher im Besonderen zur Reinigung
wunder und aufgeschwemmter Haut, radikalen Entfernung von
Sonnbrand, Sommerprossen, Leberflecken, Finnen, sogenannten
Nitsen, Hautbläschen, starker Gesichtsröthe und sonstigen Haut-
krankheiten, sowie als Präservativ für frühzeitigem Nitsen. Derselbe
angewendet, beseitigt sie jede Hautunreinigkeit, gelbe Haut, Flecke
und fröhliche Gesichtsfarbe, Pigmenten, Flecken und Schärfe
der Gesichtshaut. Bei Kindern bewirkt ihr Gebrauch in natür-
gemäßer Weise schnelle Heilung des so lästigen und schmerzhaften
Kopfs resp. Gesichtsausschlages.
Als **Toiletten-Seife** ist sie gleich empfehlenswert, indem
sie mit dem mildesten und heilsamsten Wohlgerüche verbunden,
bei jedem Lebensalter jugendliche Reize und blühende Gesichtsfar-
be wiederherstellt und in dieser Beziehung selbst den englischen
und französischen Fabrikaten vorzuziehen ist.
Medizinische Capazitäten haben die überraschenden und heil-
kräftigen Wirkungen gerade dieser Seife erprobt, wofür dem Er-
finder in den günstigsten Zeugnissen dafür Dank und wird ihr
als ein unschätzbares Heilmittel die verdiente öffentliche Aner-
kennung nicht fehlen.
Echt in Etüden a 6 Ngr. zu haben in der
Salomonisapotheke und Kronenapotheke,
sowie beim Erfinder
Paul Schwarzlose,
Parfümeriefabrik, Dresden, Schloßstraße 9.

Die von Herrn **Paul Schwarzlose** bereitete Peru-Balsam-
Seife habe ich Veranlassung, wissenschaftlicher Begutachtung persönlich
in meinem chemischen Laboratorium einer genauen qualitativen
und quantitativen Analyse unterworfen.
Ich bin berechtigt, gefügt auf die chemische Untersuchung,
diese Peru-Balsam-Seife als eine streng nach den Regeln der
Wissenschaft bereite, mit wirklichem peruanischen Balsam ver-
setzte Seife zu bezeichnen. Es enthält diese Seife auch nicht die
Spur von freiem Alkali, was bei dergleichen Seifen sonst leider
sehr häufig der Fall ist. Außer einem sehr angenehmen Pflanzen-
Parfüm ist die Seife mit einer reichlichen Menge echten Peru-
balsamischen Balsams versetzt, dessen heilsame und wohltuende
Wirkung schon längst in der Medizin bekannt ist. Ich kann da-
her mit vollem Recht die Anwendung dieser Seife empfehlen.
Dresden, im April 1870.
Der Director des polytechnischen Instituts
und chemischen Laboratoriums:
Doctor Theobald Werner, vereideter Chemiker.

Curort Teplitz u. Schönan.
Hotel Stadt London.
Nächst dem fürstlichen Schloßgarten, dem Gurgarten,
den Bädern, der f. f. Post und dem neuen Stadttheater,
mit 50 elegant eingerichteten Zimmern und Salons,
großer Tadelhotel-Saal, großer Biergarten, Zimmerpreise
80 Ngr. anwärts. Abendeleichte Logementen nach Uebereinkunft.
Hotel Omnibus bei jedem Zug am Bahnhof.
On parle français. English spoken.
Henry Hoppe.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galleriestrasse.
Großes Lager Sonn- u. Regenstühle, Spazier-
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen Damen u. Herren.

**Fabrik von
Illumination-
Laternen**
Gelbke & Benedictus
Am See 31.

**Bau-
u. Maschinenschlosserei**
zu **verpachten,**
steht noch im besten Betriebe.
Nachweisbare Kundschichten. Zu
kleiner Industriestadt Nord-
böhmen. Interessenten wollen
ihre Adressen mit. **Carl H. V.**
**41 an Hausenstein & Vog-
ler, Annunen-Expedition in
Prag** richten. (H. 918 la.)

**Syphilis, Schwäche, Woll-
stauung, Blasen, Keichheit,
Haut-, Frauenkrankh., Weich-
schmerz etc. heilt best. ohne Nach-
theil für die Zukunft und in ver-
schiedensten Fällen Giersdorf,
homöopath. Spec.-Arzt, Abzweig,
Friedrichstr. 2, I. von 9-6 Uhr**

Wagen!
neu, hochlegant sowie einfach.
Gold- u. Doppelschienen in
genügender Anzahl, aus ver-
schieden, theils mehr, theils we-
niger gebrauchte Wagen ein-
schließen. Preisvertheilung
**E. Sparmann, Wagenbauer,
25 Wörplaplatz 25.**

**Gasthof-
Verkauf.**
Wegen Todesfall ist sofort ein
Gasthof in frequenter Lage,
2 Stunden von Dresden, mit
3/4 Scheffel Feld und Garten,
massiven Wohngebäuden, zu ver-
kaufen. Anzahlung 2500 Tblr.
R. unter **Carl H. V. T. M.**
100 in die Exp. d. Bl. abzugeben.
Selbstkäufer werden bevorzugt.)

Neue Schloßerbelle,
a 1 Tblr. pro Centner, offeriren
Schwitzer u. Oppler,
Schloßstr. 60.

**Eine sehr gefällige Kleider-
macherin** empfiehlt sich
außer dem Hause. Werthe Adr.
abzugeben. **Reichardtstraße 14,
4. Etage, bei Frau Dehne.**

**Geräthe und neue Herren-
kleider,** sowie alle Arten
Möbel sind stets billig zu ver-
kaufen gr. **Ziegelstr. 53 bei Vert.**

Ein elegantes Pianino,
solider Bauart, 160 Tblr., beal-
Zafel-Pianos zu 85, 65, 55,
30 Tblr. **Neumarkt 4, III.**

Wies Baumaterial zum
Bauen u. dergl. wird zu
kaufen oder zu bergen gesucht.
Adressen erbeten unter **M. H.**
44. Expedition d. Bl.

Ein Pianino
ist zu vermieten kleine
Blauenstraße 47 erste Et.

Eisenbahnmaschinen
zu Bauzwecken werden in allen
Längen und Höhen billig ver-
kauft **Stollstraße 15, I. Et.**
Karl Müller.

Die Viebig'sche
Kinder-Suppe,
in löslicher Form, fertig zum
Gebrauch.

Viebig'sches
Malz-Extract,
das vorzüglichste Mittel gegen
Husten, Heiserkeit, Verdauungs-
störungen, Brust- und Halsleiden
à 10 Ngr. per ganzen Alagon
zu haben im **Apot. Dreyer** für
Sachsen bei **Spalteholz u. Bley**
in Dresden, Annen-
straße Nr. 10.

**Lederfett,
Gummi-Auflösung,
Lederöl, Klauenfett,
Gammulthran**
zum Einreiben des Schuhwerks,
damit es in der Hitze nicht bricht
und bei nasser Witterung keine
Beudt, seit durchläßt,
**Sohlenleim,
Englische u. deutsche
Stiefelwäse,
Pariser Schuhlack,
Gummi-Schuhlack**
empfehlen
**Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.**

Dr. Leugil's
Birkenbalsam
unerschöpfliches Mit-
tel zur Entfernung
des Sommer-
prossen, Leber-
flecken u. sämtlichen Follern
und Wangeln der Haut.
Zu haben pr. Krug 1 Tblr.
1 bei **Spalteholz u. Bley**
in Dresden. General-Depot
bei **G. G. Brüning** in
Frankfurt a. M.

Einige Damen werden noch
zum monatlichen Abonnement
erhöhen angenommen **Schnorr-
straße Nr. 2, IV.**

Eine überzählig gewordene
**Spferdige Wanddampf-
Maschine und
Spferdigen Kessel**
mit allem Zubehör, sowie einige
Transmissionen sind preis-
werth zu verkaufen bei
J. G. Weiss,
Schloßgärtner bei **Chemnitz.**
Eine große Partie gute fein-
schmiedene

**Speise-
Kartoffeln**
sind zu verkaufen à Schf. 3 Tblr.
22 1/2 Ngr., 5 Liter 6 Ngr., 2
Liter 3 Ngr., bei **S. Jacob,**
Antonoplag, vis-à-vis dem Wo-
lfschloßmarkt.

Zu verkaufen!
Sunde und Sünderinnen in
verschiedenem Alter, sehr gute
Mattenlänger, französische Race,
im **Zoologischen Garten.**

Die Auctiön
verfallener Gänder für ein num-
mehr unbedingtes.
**Dresdner Pfand- und
Credit-Anstalt**
C. W. Steidel,
Annensstraße 41.

Privatunterricht
in allen Gegenständen des Selbst-
studiums, sowie in der latei-
nischen u. französischen Sprache
wird ertheilt von einem Lehrer.
An der **Meinstraße 6, 4 Tr.** bei
Frau **Blägg.**

Zur Beachtung.
Für **Gasthofsbesitzer,** resp. für
Zuhörer von **Längeln** ist ein
kleines **Druckrohr** patent. Zu
erlangen **Murzeilstraße Nr. 1** beim
Händlermann.

Ein gebildetes solides Mädchen
von Hause wünscht sich mit
einem etwas vermögenden, äl-
teren Wittwer zu verheirathen.
Gehehrte Adressen bittet man
unter **L. M. 55** in der Exp.
d. Bl. niederzulegen.

Pferdeverkauf.
Zwei starke Arbeitspferde sind
wegen Aufgabe des Geschäftes
sehr billig zu verkaufen in
Leutewitz beim
Nischpachter Holzsch.

Ein Pferd,
in schwerem Zug fahend, wird
billig verk. **Krebergstr. 20.**

**Zur vollständigen Beseitig-
ung der Flechten, Wüh-
then, Sommer- und Leberflecken**
u. f. w. verabreicht ein **Cosmeti-
cum** bestehend in **Seife**, und ga-
rantirt für **Gesund.** **Preisliche**
Bestellung franco erbeten. Ver-
sendlich von 9-4 Uhr.
**L. verw. Klauer, Dresden,
Billnigerstraße 59,
Ecke der Annenstraße.**

Zu verkaufen
ist bei geringer Anzahlung ein
Haus mit Garten und Hinter-
gebäude in **Antonstraße.** Näheres
Königsplatz 8, erste Etage, in
der **Velb-Anstalt.**

Ein fettes **Schwein, 1 Stück**
Gänse, 5 Stück **Guten, 5**
Hühner, 1 Dahn u. Schupp-
chen sind zu verkaufen
Gottschalkstraße Nr. 11.

**Eine Kessel-
Dampfmaschine,**
5 bis 8 Pferdekraft stark, in gu-
tem Zustand, wird zu **knau-
fen** gesucht. Offerten mit
Angabe des Preises, Alters und
Verbrauches der Maschine unt.
H. F. 526, an die Agentur
von **Hausenstein u. Vog-
ler** in **Zschopau** franco er-
beten. (H. 3726 la.)

Gebrauchte Kipplarren
werden zu kaufen gesucht. Adr.
Dresdnerstr. 18, beim Unter-
nehmer **Leischke.**

**H. Matjes-
Heringe,**
à Schod 1 Tblr.,
empfehlen
Moritz Sucher,
Landhausstr. 1, Neumarkt.

Scheitholz
offerirt à 3/4 Tblr. pr. Stamm-
meter frei Dresden in's Haus.
Lippoldstraße.
Hermann Rost.

1 Kuh u. 1 Ziege
sind zum Verkauf am **Städt-
gut Groß-Dobritz** bei **Nieder-
leitz.**

**Getragene Herren-Gar-
ten** sind billig zu ver-
kaufen **Niederstraße 12.**
L. Schöner.

Von pünktlich zahlenden Leuten
wird in freundlicher Lage
auf bestem Wege ein
Productengeschäft
zu kaufen gesucht. Gefällige
Adressen unter **J. L. E.** bittet
man in der Expedition dies. Bl.
niederzulegen.

Wiener Floh-Wasser,
1 Fl. 5 Ngr.
Einmalige Waschung genügt, um
Gunde und Mägen etc., völlig vom
Ungeziefer zu befreien.

Sommerprossen-Balsam,
1 Fl. 5 Ngr.
Stärkeres und beaunetes Mittel
gegen Sommerprossen bei
Leopold Zingel,
Scheffelstraße Nr. 31,
vis-à-vis **Breusch-Hof.**

**Eine Zuder-
waren-Fabrik**
ist veränderungslos sofort
billig zu verkaufen, beste Lage
Schleiss, die einzige in großer
Umgebung. Näheres unter **L.**
La 4 durch **Rudolf Roffe,**
Wagnig.

**Ein eisernes
Geländer,**
ungefähr 20 Ellen, wird zu
kaufen gesucht. Adr. **Reiterstr.**
Mitterhof beim Hauptmarkt.

**Für aufgehalt. Herren-
und Damen-Garderobe,
Stiefel, Schuhe** etc. werden die
höchsten Preise bezahlt: kleine
Blauenstraße Nr. 49.
Wittwe Ludwig.

**Näh-
maschine!**
Eine vorzügliche **Zinger-Näh-
maschine** (neu) ist mit langer
Garantie sehr billig zu verkaufen
Nunnenstraße Nr. 56, 1. Etage.

**Eine 3-pferd. Dampf-
Kraft** nebst **Archem** neuen
Nahm ist bald zu vermieten.
Adressen zu erlangen in der
Expedition dies. Blattes.

Hammelfleisch, fettes,
à Pfd. 45 bis 55 Pf.,
Kalbsteisch,
von 45 Ngr. an
empfehlen **G. Gäbler,**
Schloßstraße 3,
Gewandhaus Altstadt.
**Verkaufsstelle des Frauen-
Verbandes.**

**Flügel
und
Pianinos,**
neue und gebrauchte, bei so-
lider Bedienung unter mehr-
jähriger Garantie empfiehlt
F. Hummel,
Waldenhausstraße 4, 1. Etage.

**Eine sehr gute Wheeler und
Wilson-Nähmaschine,**
fast neu, 20 Tblr., 1 Familien-
Nähmaschine auf elegant. **Preis-
gestell, 12 Tblr.,** werden mit
Garantie verkauft
**Circusstraße Nr. 40,
neben dem Neithaus-Theater.**

Wer eine Anzeige!
hier oder auswärts veröffent-
lichen will, der erspart Mühe,
Zeit und Geld (Porto), wenn er
damit das **Annuncien-Bu-
reau von Hausenstein &
Vogler** in **Dresden,**
Augustusstraße 6, 1. beauftragt,
dessen **ausschließliches**
Geschäft es ist, Zeitungs-Annon-
cen in alle Blätter der Welt zu
besorgen.

**Zu kaufen
gesucht.**
Eine kleine Landwirth-
schaft mit gutem Wohn-
haus, Obstgarten und Feld
wird in der Umgebung von
Dresden bis Meissen von
einem zahlungsfähigen Stän-
der zu kaufen gesucht.
Offerten werden **Billniger-
straße 9** part. links ange-
nommen.
Agenten verboten.

**Heiraths-
Gesuch.**
Ein junger Kaufmann, Besitzer
eines rentablen Geschäftes, sucht,
da es ihm an Damenbekanntschaft
fehlt und die freie Zeit fast ge-
samt in Ansuchen nimmt, auf
einem schon so oft mit Glück be-
trachten Wege eine **Lebensge-
ährtin** im Alter von 20 bis 24
Jahren, Vermögen von 500 bis
1000 Tblr., welches **unvertheilt**
werden kann, ist erwünscht.
Gehehrte Damen, welche auf
dieses wirklich reelle Gesuch re-
spondiren, werden gebeten, ihre
werthe Adr. mit **Bezeichnung**
des **Postamtes** unter den Buch-
staben **O. O. 101** zeitl. ref.
Bis **niederzulegen.** **Discre-
tion Ehrenbeide.**

„Cigarren“
eine große Partie à **hundert**
18 Ngr. zu verkaufen **Jacob-
gasse 1** zweite Etage.
Böhm. Speise-Butter,
zu 20 u. 21 Ngr.
bei **Johannes Dorschan.**

**30 Tausend
Restaurations-
Stühle,**
a Pfd. 11 1/2 Tblr., sind zu ver-
kaufen **Kreuzstr. 16, 2. Etg.**

Ein Theater
mit 11 Verwandlungen (auf
beiden Seiten gemalt), **Pros-
cenium,** Vorhang und vielen
Verfälschungen, 5 Ellen Höhe
und 8 Ellen Tiefe, ist preis-
würdig zu verkaufen.
Angebot unter **D. Y. 36.**
einzuweisen an den „**Invali-
dendank**“, **Zeitr. 20.**

Handelsgärtnerei
10 Min. von einem Eisenbahn-
Anstehpunkt in schöner Lage
Sachsens, 1 Ader Land, mit
Platanen (sichelt), soll mit sämt-
lichen Geräthschaften und **Plan-
zen** (Korallen, geräumigem
Wohn- und Geschäftshaus u. f. w.
für 2000 Tblr. sofort verkauft
werden. Näheres durch
F. Pollmer
in **Striesen** bei **Gröbenitz.**

Gartengrundstück
als
Baustelle.

An der **Chemnitzerstraße,**
zunächst der **Blauenstraße**
Vogelwiesengärtnerei, ist ein
schönes **Gartenm. Brunnen**
und circa 80 Stück **trag-
baren Obstbäumen** der besten
Sorten, zu verkaufen. Es
eignet sich derselbe zur **Er-
bauung einer Villa.** Näheres
Dresden, Schloßstr. 12, beim
**Domwirthschafter, Gärtner,
oder **Blauen, Wasserstraße**
Nr. 15a, 1 Treppe, beim
Besitzer.**

Damenquirtel
mit **Chateaines,**
von 15 Ngr. an,
Zopfkränze,
von 4 Ngr. an,
Giraffkränze,
von 10 Ngr. an,
Schnallen,
von 1 Ngr. an,
auf Güte und **Damenkleider,
Blaidriemen**
von 5 Ngr. an,
empfehlen in neuem Geschmack
und reichster Auswahl die **Gas-
lanterienwaarenhandlung von
F. G. Petermann,**
Dresden,
Galeriestraße 10.

**130 Tausend neue und tau-
scheil gearbeitete Re-
staurations-Holzstühle,** so-
wie **Tische,** sind preiswürdig
zu verkaufen. Zu erlangen in
der **Exp. d. Bl.**

Ein Pianino
für 135 Tblr., von **Wolstein,**
Königer Ton, Mante, Spreisen,
7 Octaven, Jacarandengehäuse,
beal. ein **praktisches** neues,
für 185 Tblr., ein ganz gutes
Pianoforte mit **Platte,** zwei
Schreien, kräftigen **Ton,** zwei
110 Tblr. zu verkaufen: **Mis-
nigasse Nr. 26, 2. Etage.**

**Aleinigies Depot
!Pianinos!**
von **G. Schwechter**
in **Berlin,** lat. **preuß. Hof-
Piano-Fabrikant,** preisge-
krönt in **London, Paris**
und **Wien.**
Die berühmtesten und bis jetzt
als die besten anerkannt, in gro-
ßer Auswahl zu Fabrikpreisen
zu verkaufen
H. Wolfram,
Waldenhausstraße 8, II.

Ein kleines Grundstück in
einer **Vorstadt Dresden,**
lebhaftes **Strasse** und **Platz,** zum
Wohnen sich eignend, wird
zu kaufen gesucht.
Gefällige Offerten bis 26. d. M.
Schloßstraße Nr. 2, part. abzu-
geben.

Für Wiederverkäufer!
Ginje 100 Stk. **leitet** anal.
Biscuit,
à Pfd. 6 Ngr., empfiehlt
Wilhelm Steinbrecht,
27 Waisenhausstr. 27.

**Bunte
Wäsche**
sind eine **Leinenhandlung**
einer **Probingsaltstadt** in **Com-
mission** zu nehmen. Zeitungs-
fähige **Fabrikanten** wollen sich
Offerten unter **A. F. Exp. d.**
Bl. niederlegen.

Sächsische Leih- u. Credit-Anstalt.
Wallstr. 1, Ecke der Wilsdrufferstr.,
vergibt Kapital-Einlagen mit
6% bei stägiger Kündigung,
7% bei 3monatlicher Kündigung,
8% bei 6monatlicher Kündigung
and gewährt Darlehn jeder Betragshöhe auf Speciebank- und
Bageralter, Rohmaterialien, Waaren und reale Werthe, Staats-
und coursbare Wertpapiere u. s. w. und übernimmt deren
Einkauf und Verkauf, sowie Expedition von Gütern unter Vorbehalt.
Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.
Fohrerwerk & Kaufmann.

**Special-Geschäft
für Kaffee und Zucker,**
25 diverse Sorten Kaffee von 90-105 Pf. pro Pfund,
Africainischer Mokka (Gayango) 115 Pf. pro Pfund.
Zum Einmachen der Früchte:
Cht indischer Kompenszucker, 65 Pf. pro Pfd.,
H. Stassfurter Raffinade in Broden
von ca. 20 Pfd., à 50 Pf. pro Pfd.,
H. Stassfurter gemahlene Raffinade,
52 Pf. pro Pfd.
A. O. Krafft, Victoriastrasse 24.

Franz. Jalouiseen.
Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp.,
grosse Meissnerstrasse 10.

Scheffelstrasse 20, 1. Et. Goldwaaren Scheffelstrasse 20, 1. Et.
empfehlen zu ganz soliden Preisen durch Verparung der Fabrik-
miete. Trauringe aus 14 Kar. Gold von 4 Zhr. an, goldene
gutgehende Damendamen unter Garantie von 13% Zehr. an-
stelle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden billigt an-
genommen. Die Bedienung vertritt. Guth. Goldarbeit, Scheffelstr. 20, 1.

Handels-Akademie
Lehranstalt für mercantile, industrielle, linguistische und real-
wissenschaftliche Vorbildung im Mittelpunkt der Stadt in
Dresden, Schloßstrasse 23.
Aufsamt August beginnen wiederum neue Kurse in allen Ab-
teilungen in einzelnen, auswählbaren Lehrjahren, namentlich in
Buchführung (einf. u. dopp. ital.), **Rechnen,**
Schön schreiben, techn. u. freihand. **Zeichnen,**
Geometrie, Geographie, Geschichte,
Deutsch (Gram., Stil, Orthografie), **Ror-**
respondenz, Buchfellehre, Englisch,
Französisch, Italienisch, Spanisch etc.
in grossen Klassen, kleinen Zirkel- und Solostunden.
Ausbildung für das Civil-Verh. -Grossen, für Post, Tele-
graphen- und Bureau-Dienst aller Art; Vorbereitung und Nachhilfe
für Bau- und sonstige Fachschulen.
Die Akademie steht als Privatunternehmung vollkommen auf
eigenen Füßen, wird von keiner Behörde unterstützt oder irgend-
wie protegirt, denn die Wissenschaft und ihre Lehre muß frei
sein; sie würde daher auch bitter nachweisbar von 1450 Schülern
und Schülerinnen besucht, denen ausgezeichnete Lehrkräfte und
drei große luftige und gesunde Vorlesäle zur Verfügung gestellt
wurden.
Anmeldungen haben zu erfolgen beim
Direktor Klemich,
Schloßstrasse Nr. 23, II. in Dresden.

Leipzig. 10 Reichsstr. 10 Leipzig.
Maeschers
Weinstube & Restaurant
Dejenners, Dinners, Souper
à la carte zu jeder Tageszeit.
Leipzig 43 Nicolaistr. 43 Leipzig.

Verlobungsringe, Trauringe
Siegelringe,
mit den schönsten Steinen aus echtem 14 Kar. Gold
double, das Stück zu 1 Thaler,
prole
massiv goldne Ringe,
das Stück von 1 1/2 Thaler an,
empfehlen in sehr großer Auswahl
die Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Dampf-Fraiserei.
Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum, als
zuverlässigem Geschäftsbüro zur gefälligen Nachricht, daß
ich die
Dampf-Fraiserei
des Herrn Wohlleben, Poppitzplatz Nr. 7, kauslich über-
nommen habe und mein Geschäft, Fischhofplatz Nr. 14b.,
selben ungeändert weiterführe. Ich werde stets bemüht sein,
das mir geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht auch auf mein
neues Geschäft zu übertragen und zu rechtfertigen.
Richard Goern,
Fischhofplatz 14b. - Poppitzplatz 7.
Holzbildhauerei. Dampf-Fraiserei.

Feinste Parfümerien
Extrakte, Pomaden u. Haaröle in div. Gerüchen, stets
frisch, sowohl ausgelesen als auch in Gläsern, von 1 Ngr. bis
25 Ngr. Toilette-Seifen von 1 Ngr. bis 10 Ngr. pr. Stück.
Bei Entnahme von 1/2 Dgr. Engros-Preise. **Transparent-**
Glycerin-Seife von 7 1/2 Ngr. pr. Pfd. an, sowie div. medi-
cineische Seifen und Präparate, nach ärztlicher Vorschrift
bereitet, empfiehlt billigt
T. Louis Guthmann,
Schloßstrasse 23 und Pragerstrasse 31.
Neben die Paul Kniefel'sche
Haar-Erzeugungs-Tinctur.
Drei Dinge sind's vor Allem, auf die das Augenmerk und
der Gehalt dieses Mittels mit zweifelloser Wirkung gerichtet:
1) den nachtheiligen und die Haarwurzeln erschöpfenden Stoff-
schwefel zu neutralisiren; 2) die Haarwurzeln zu energischer Thätig-
keit anzuregen; und 3) dem Haar die mangelnden Ernährung-
stoffe zuzuführen. Niemand sollte dieses wirklich reelle Mittel
unverricht lassen, da es ihm bei dem gerühmten Vorhandensein
von Haarwurzeln die einzige Möglichkeit bietet, sein Haar wieder
zu erlangen. Bl. zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr. bei
Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10.

I I I I I
Träger, aufgesch. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen
zu Bauwerken, empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter un-
geheurer Effectualität zu billigen Preisen. Constructionen werden
prompt und billig ausgeführt.
NB. Eisenbahn- und Grubenschienen zu Gefälleanlagen
werden auch teilweise abgegeben.
D. C. Kelle, Terrassenstrasse 12.

Norddeutsche
Vieh-Versicherungs-Bank
in Hannover.
Die früher von Herrn W. Köndig in Dresden geführte
General-Agentur für das Königreich Sachsen haben wir
Herrn Max Heydrich in Dresden
übertragen.
Hannover, im Juli 1874.
Die Direction.
G. Sander.

Unter Bezugnahme auf obige Einzele empfehle ich die
Norddeutsche
Vieh-Versicherungs-Bank
den Herren Viehbefizern zur Versicherungsannahme und bin zur
Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
Die Prämien sind mässig und werden Schäden
prompt und voll regulirt. Agenten werden gegen hohe
Provision von mir angeführt.
Dresden, im Juli 1874.
Max Heydrich,
Rhinitzgasse Nr. 16

C. Kastens & Co.
Braunschweig,
42 Schöppenstedterstrasse 42
Filiale der Fabrik
haltbarer Speisen und conserv. Delicatessen
von
D. H. Carstens
in Lübeck,
halten ihr Lager an gros & en detail von Gemüsen, Surren,
Wilt, Braten, Geflügel, Fische etc. sowie auch engl. Ca. ca
und französische Weine in angelegentlichst empfehlen.
Preis-Courante senden wir auf gef. Anfordern
bereitwilligst zu.

„Invalidendank.“
(Verein zur Beförderung der Erwerbsthätigkeit
deutscher Invaliden)
Jeder, der Anzeigen in dieser und andern Zeitungen
zu sehen hat, erspart bei eulend an Zeit, Mühe und Kosten, wenn
er die Anzeigen zur Beförderung der
Annoncen-Expedition des „Invalidendank“,
Haupt-Bureau Seestrasse 20, I.,
Annoncen-Annahme-Stellen:
Amalienstrasse 1 part. (L. Heberlein),
Neust., Hauptstr. 19 (Sächs. Tabakfabr.),
überlegt, welche auf Wunsch die Anzeigen kostenfrei aufsetzt und
portofrei an die Zeitungen versendet, indem sie nur die Insertions-
Gebühren, wie die Zeitungen selbst, berechnet.
Mit dem Verdienste, welchen die Annoncen-Expedition durch
den ihr von den Zeitungen bewilligten Rabatt erzielt, werden
neue Geschäfte eingerichtet, in welchen immer mehr Invaliden
angestellt werden sollen.

Für Tharand
habe das Lager vom echten
G. H. W. Mayer'schen
Brust-Syrup.
Eduard Unger.

Fertige Flaggen,
sowie Flaggen- und Decorations-Stoffe, empfiehlt in
grösster Auswahl
Robert Bernhardt, Freiburgerpl. 21c.
Militär-Vorbereitungs-Anstalt
Dr. R. Pollatz,
Dippoldsdorfer Platz 5 zweite Etage.

Für Besucher
des Königsteins, Schweizer-
mühle mit Bielagrund und
Schneeberg.
Ich erlaube mir, trotz der vielen Einladungen und Pro-
pheet am nächsten Orte, dem geehrten schweizerischen Publikum
mich als Auswärtiger zu empfehlen und werde stets bemüht
sein, für Billigkeit und prompte Bedienung zu sorgen, man
wolle nur Tags zuvor durch Correspondenzkarte oder Telegramm
an mich zu melden.
Karl Trauwitz,
Kuhwerkbesitzer in Königstein Nr. 122, Pfaffenberg.
NB. Bemerkte nachträglich, daß ich ausschließlich mein Aus-
weil nur zu meinem Geschäftsbetriebe habe, da jedoch seit Jahren
zu Zeiten der große Mangel an heiligen Orte war, Fremde zu
leiden, so habe ich mir erlaubt, für die Sommerferien für den
Fremdenverkehr zur Verleicherung des Publikums zu sorgen.
D. O.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir die
70 Proc. Interimscheine
des
Sächs. Bankvereins in Lign.
mit
80 Proc. oder 50 Thlr.
pro Stück
gegen 3 Procent Zinsen pro anno bis auf Wei-
teres befehlen.
Die zu befehlenden Interimscheine sind nebst dop-
pelttem arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichniß,
an unserer Hauptkassirer einzuliefern.
Dresden, den 22. Juni 1874.
Dresdner Bank.

C. H. Wunderling,
Friedrich Schumann's Nachf.,
Nr. 11 Altmarkt Nr. 11,
empfehlen von nun an sämtliche
Sommer-Aleiderstoffe,
sowie
Chales und Tücher
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Reste und einzelne
Kleider
für die Hälfte des realen Wertes.
C. H. Wunderling,
Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

Restaurant A. Noack,
Am See Nr. 10.
Ich beehre mich hiermit, meinen werthen Bekannten und
Freunden ganz erachtlich anzudeuten, daß ich das Restaurant meh-
res Bruders **Georg Noack** übernommen habe und nehme ich
gleichzeitig Veranlassung, dasselbe dem geehrten p. r. und it. m.
hiermit angelegentlichst zu empfehlen. Ein elegantes französisches
Billard steht meinen werthen Gästen zur Verfügung.
Gedankungsvoll **August Noack.**

Die Dresdner Pfandleih- u. Credit-Anstalt
von **C. W. Siedel, Annunstrasse 11,**
verkauft an verfallenen Pfändern billigt: mehrere hundert neue
zur nähere Abnahme (mit Garantie), 2 sehr kleine neue
Zerräder, 1 noch unbenutzte Dreifache Frachtkiste, 1 Kautschuk-
tor Uhr, mehrere Taktbrennen, Ferngläser u. s. w. u. s. w. u. s. w.
volles Koch-Service, noch fast neue weisse Bett- u. Tischwäsche,
mehrere idararische u. andere gute Möbel, Serben, 5 oberhalb,
Scherer, Kleiderkasten, Deutsche mit Mantel, Spiegel, ein
Clanoforte u. a. m.

Beachtenswerth für Damen.
Nachdem die Directoren der Deutschen Bekleidungs-Aca-
demie darüber sich entschieden hat, die seit 2 Jahren von dem
Unterzeichneten dirigirte Lehrabtheilung für das Zusamen-
den von **Damen-Garderobe** wegen ihres weitverbreiteten
Niederlassung der Name des Academie-Gebüdes anzugeben
und mit allem zu überlassen, werde ich vom 3. August d. J. ab
diesen Unterricht in erweiteter Gestalt und unter Verbehalten
des bis hien vorzüglichen **Zuschnitts-Systems** die eigene
Rechnung weiter führen, aber gleiches Maß Gehalts bieten, neben
dem exacten Zuschnitt auch das Bearbeiten im neuesten we-
schmache zu erlernen, sowie ich auch das Maß der **Damen** und
Herrn-Wäsche im Zuschnitt und Bearbeitung gründlich lehre.
Zudem ich dieses mein Unternehmen einer gütigen Unterstütz-
ung der geehrten Damenwelt empfehle, bemerke ich noch, daß be-
sondere **Lehrpläne** für **Missen** Dresden bei Herrn **Otto**
Vogel, gr. Blauenstr. 5, Neustadt im Neben-Gebäude der
Herrn Rössler, Hauptstr. 31, sowie in meiner Wohnung, **Brief-**
strasse 29, I, abgegeben und Anmeldungen entgegen ge-
nommen werden, sowie ich auch möglichst jede gewünschte Aus-
kunft gern ertheile. Gedankungsvoll
F. W. Grande,
Zehner und Lehrer für das Damen-Bekleidungs-fach.

Reise-Koffer,
eignes Fabrikat, Taschen etc.
empfehlen stets in sehr großer Auswahl
Ad. Gäbel, Birnaischestr. 10.
von 150-200 Thlr. empfiehlt W. Grabner,
Pianinos Breitestrasse 7, I. Daselbst steht ein Wiener
Büchel, 7 Oct., f. 110, ein Pianoforte f. 105 Thlr. zu verkaufen.

